

ANTRAG

der Fraktion DIE LINKE

Freifunkinitiativen besser unterstützen

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

Die Freifunkinitiativen leisten in ehrenamtlicher Tätigkeit einen wertvollen Beitrag am Ausbau digitaler Infrastruktur in Mecklenburg-Vorpommern. Durch sie werden nichtkommerzielle Strukturen geschaffen, um vorrangig den Einwohnerinnen und Einwohnern Mecklenburg-Vorpommerns kostenfreie und anonyme WLAN-Internetzugänge (Hotspots) im öffentlichen Raum rechtssicher zur Verfügung zu stellen.

II. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. die Arbeit der Freifunker damit zu unterstützen, dass landeseigene Immobilien in Freifunkprojekte einbezogen werden können. Die nötigen rechtlichen Voraussetzungen sind dabei bis zum 30. Juni 2020 zu schaffen.
2. die Kreise und Kommunen im Land mit Hilfe des Städte- und Gemeindetages über die Arbeit und den Nutzen der Freifunkinitiativen zu informieren und dafür zu werben, dass auch dort öffentliche Gebäude in Freifunkprojekte einbezogen werden können.
3. mit den Freifunkinitiativen eine öffentliche Kampagne zu entwickeln und zu starten, um mehr Menschen für diese ehrenamtliche Arbeit zu gewinnen.
4. noch im ersten Halbjahr 2020 ein Förderprogramm aufzulegen bzw. bestehende Förderprogramme für die Freifunker nutzbar zu machen, damit auch Projekte mit höheren Sicherheitsanforderungen und Kosten bei der Infrastruktur gefördert werden können.
5. sich weiterhin aktiv dafür einzusetzen, dass Freifunkinitiativen die Gemeinnützigkeit anerkannt wird.

Simone Oldenburg und Fraktion